

## Quizregeln

Dieses spannende und lehrreiche Quiz macht Lust auf mehr Wissen zur Literaturepoche „Aufklärung“ (1720–1785)! Durch zwei Varianten sind die Fragen mit oder ohne Vorwissen verwendbar.

Z.B. kurz vor den Ferien oder zum Schulstart kann der Fach- oder Vertretungslehrer Wissen überprüfen oder anschaulich präsentieren. Diese ungewöhnliche und unkonventionelle Methode trainiert Kombinationsfähigkeit und Gedächtnis. Auch eine Portion Glück gehört zum Spiel dazu!!

Dieses Quiz ist einzeln oder in Gruppen bis zu vier Personen zu spielen. Dies erhöht den Spaßfaktor und fördert die Kommunikationsfähigkeit und Empathie der Schüler.

Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt. Es empfiehlt sich, nach ca. drei Fragen die Fragebögen einzusammeln, zu besprechen und Zwischenstände bekannt zu geben. Dies erhöht die Spannung und motiviert.

Eine andere beliebte Variante ist, eine oder zwei Personen nach vorne vor die Klasse treten zu lassen und wie in einem Fernsehquiz zu befragen oder zwei Spieler / Mannschaften gegeneinander antreten zu lassen. Die übrigen Schüler können die Quizteilnehmer befragen und Punkte vergeben.

Wer die meisten Punkte hat, hat gewonnen!

Manche Fragen sind zwar zum Teil schwieriger, sind aber durch ihre ungewöhnliche Art auch für schwächere Schüler lösbar.

Eine rege Diskussion ist sicherlich möglich! Hierzu sind für den Lehrer die Lösungen zusammengefasst (siehe unten).

Diese Arbeitsblätter, wahlweise mit oder ohne Lösungsmöglichkeiten, sind auch einzeln, z.B. in einem Test, zu bearbeiten.

- b. James Locke
- c. John Strähne
- d. John Locke
6. Gegen Johann Christoph Gottscheds „Versuch einer Critischen Dichtkunst vor die Deutschen“ sprachen sich zwei Schweizer aus. Sie hießen Johann Jacob Bodmer und Johann Jacob [...]?
- a. Breitinger
- b. Schmalinger
- c. Kleininger
- d. Großinger
7. Wer betonte die Wichtigkeit aller Abstufungen des Seins und gilt als philosophischer deutscher Pionier der Aufklärung?
- a. Gottfried Wilhelm Seibniz
- b. Gotthilf Friedrich Leibniz
- c. Gottfried Wilhelm Seibniz
- d. Gottfried Wilhelm Leibniz
8. Wo lebte und wirkte Immanuel Kant?
- a. Athen
- b. Wien
- c. Königsberg
- d. London
9. Was ist das wichtigste Motiv in Gotthold Ephraim Lessings bürgerlichen Trauerspiel „Miß Sara Sampson“?
- a. Königsbindungen
- b. Familienbindungen
- c. Liebesbindungen
- d. Todesbindungen
10. Wo spielt Lessings Drama „Nathan der Weise“?

## 14 offene Fragen ohne Lösungsmöglichkeiten

1. Ordnen Sie die Literaturepoche der Aufklärung zeitlich ein.

---

2. Wie heißt die Epoche vor der Aufklärung?

---

3. Wie heißt die Epoche, die sich mit der Aufklärung überschneidet und als dessen Folge gilt?

---

4. Wer schrieb „Bildung, Kultur und Aufklärung sind Modifikationen des geselligen Lebens“?

---

5. Die Lehre des Empirismus stammt aus England. Wer ist einer seiner wichtigsten Vertreter?

---

6. Gegen Johann Christoph Gottscheds „Versuch einer Critischen Dichtkunst vor die Deutschen“ sprachen sich zwei Schweizer aus. Sie hießen Johann Jacob Bodmer und Johann Jacob [...]?

---

7. Wer betonte die Wichtigkeit aller Abstufungen des Seins und gilt als philosophischer deutscher Pionier der Aufklärung?

---

8. Wo lebte und wirkte Immanuel Kant?

---

9. Was ist das wichtigste Motiv in Gotthold Ephraim Lessings bürgerlichen Trauerspiel „Miß Sara Sampson“?

---

10. Wo spielt Lessings Drama „Nathan der Weise“?

---

11. Neben der Gattung Dramatik gewinnt in der Aufklärung eine Form der Epik an Bedeutung. Welche?

10. *Wo spielt Lessings Drama „Nathan der Weise“?* Antwort b: Jerusalem. Das dramatische Gedicht stammt aus dem Jahr 1779 und ist ein analytisches Drama (Ringparabel).
11. *Neben der Gattung Dramatik gewinnt in der Aufklärung eine Form der Epik an Bedeutung. Welche?* Antwort b: Der Roman.
12. *Lessings Lustspiel „Minna von Barnhelm oder Das Soldatenglück“ setzt sich mit einem Krieg auseinander. Mit welchem?* Antwort a: Lessings Lustspiel „Minna von Barnhelm oder Das Soldatenglück“ (1767) setzt sich mit dem Siebenjährigen Krieg zwischen Österreich und Preußen (1756–1763) auseinander.
13. *Georg Christoph Lichtenberg machte „philosophische Gedankensplitter bekannt“. Wie lautet eine andere Bezeichnung?* Antwort c: Aphorismen. Georg Christoph Lichtenberg lebte von 1742 bis 1799.
14. *Wer ist noch ein wichtiger Autor in der Aufklärung?* Antwort a: Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769). Weitere wichtige Autoren sind z.B. Christoph Martin Wieland (1733–1813) oder Gottfried Schnabel (1692–1752).

VORSCHAU